

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 61 (1981)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1981

61. Jahr Heft 3

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Von Thatcher zu Reagan 166

BLICKPUNKT

Richard Reich

Föderalistisches Schwarzpeter-Spiel 167

Willy Linder

Kontingente - Quellen von «arbeitslosem» Einkommen 168

KOMMENTARE

Urs Schöttli

Wachsende Polarisierung in Grossbritannien 171

Herbert Wolfer

«Technik wozu und wohin?» 175

AUFSÄTZE

Arnold Hottinger

Die islamische Revolution – ein zweiter Blick

Der Zwist innerhalb der islamischen Revolution Irans hat sich ständig verschärft. Die Fundamentalisten und die «Modernisten», die sich nicht minder auf islamische Lehren berufen können, bleiben unversöhnliche Antagonisten. Die Rechtssicherheit ist gesunken, das akademische und kulturelle Leben gelähmt. Religion wird angerufen, um das Machtmonopol der Geistlichkeit zu sichern. Ohne grösseren Machteinfluss der Modernisten um Bani Sadr droht Iran der Zerfall.

Seite 181

Georg Kreis / Franz Egger

Gotthard kontra Splügen

Zur Geschichte der Ostalpen-Bahnprojekte

Die Diskussion um einen Gotthard-Basistunnel und die Alternativlösung einer Splügenbahn gibt der Geschichte der Ostalpen-Bahnprojekte, der Georg Kreis und Franz Egger nachgehen, ein aktuelles Interesse. Die Uneinigkeit der verschiedenen Ostschiweizer Interessen spielte für die Vertagung des «Splügenversprechens» und anderer Linien (Lukmanier) eine Rolle. Ausschlaggebend waren die Träger der privaten Bahnunternehmen, auch das durch Subventionen ausgedrückte Interesse Italiens. Der Bund verhielt sich lange Zeit neutral, sogar passiv, bis er als Schirmherr der Staatsbahnen das Splügenprojekt dem Gotthardrückkauf opferte. Erstmals wird hier aus dem Antrag des Bundesrats Ochsenbein als Chef des Militärdepartements im Wortlaut zitiert, er warnt vor der militärischen Gefährdung einer solchen Bahn von österreichischer Seite – ein Argument, das heute als verjährt gelten darf.

Seite 197

Walter Hugelshofer

Briefe an Karl Walser

Der Maler Karl Walser, des Dichters Robert Walser älterer Bruder, war zu seiner Zeit ein äusserst erfolgreicher und erstaunlich produktiver Künstler. Um die Jahrhundertwende ging er nach Berlin und fand da alsbald Anerkennung als Maler, Illustrator und Bühnenbildner.

Und als er sich mit seiner jungen Frau im Weltkrieg in die Schweiz zurückbegab, erhielt er auch da ehrenvolle private und öffentliche Aufträge. Walter Hugelshofer, der Karl Walser gut bekannt hat, gibt in seiner Auswahl aus Briefen an den Maler Einblick in eine Epoche, die – zeitlich der unsrigen noch ganz nah – unendlich fern scheint.

Seite 213

DAS BUCH

Bernhard Gajek

Die alten und neuen Leiden des Dichters an sich und seiner Zeit. Zum zweiten Band von Hermann Hesses «Gesammelten Briefen 1922 bis 1935» und zu Alice Millers Buch «Das Drama des begabten Kindes» 233

Magda Kerény

Literatur in Wien 247

Samuel Moser

Das Ende der Leichtfertigkeit. Günther Herburger, «Die Augen der Kämpfer» 250

Hinweise 253

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 259